

# Inhalt

4	Kurz und bündig	GfBK-Sprechstunde Patienten fragen – Ärzte antworten
6	Diagnostik und Therapie Systemische Verstrickun- gen lösen	32 → Bisphosphonate 32 → Misteltherapie und Herceptin 33 → Vorbeugung Darmkrebs – Vitamin D 33 → Chemotherapie bei Brustkrebs?
10	Spüre die Welt	35 GfBK-Intern
15	Die Seele stärken	37 Veranstaltungshinweise
16	Nachgefragt Interview mit Dr. Ruediger Dahlke	41 Standpunkt Krebsbehandlung: Immer nur Chemotherapie?
20	Auf dem Weg der Heilung Brigitte Dinner: Wie meine Krise zur Chance wurde	42 Bachblüten helfen heilen »Ich gehe meinen Weg«
23	Heilimpulse Leben	44 Den Alltag vergessen Edle Ritter, gemeines Volk und eine gelbe Postkutsche
24	Was kann ich selbst tun Mehr Harmonie mit dem Enneagramm	47 Für Sie entdeckt
26	Kraft der Sprache Sie dürfen Wünsche äußern	50 Klinikporträt
28	Seelische Aspekte Kosmetik, die Freude macht	52 Marktschau 55 Impressum

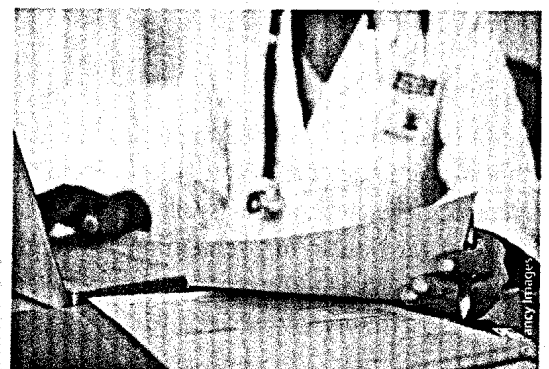
## Homöopathie bei Brustkrebs wirksam – wissenschaftlich belegt

Das Anderson Cancer Center der Universität von Texas hat in einer Laborstudie nachgewiesen, dass homöopathische Mittel die Apoptose (programmierter Zelltod) von Brustkrebszellen hervorrufen können. Auch verzögerten oder stoppten

## Hyperthermie: Chance bei meta- stasiertem Mammakarzinom Studienteilnahme möglich

Die Hyperthermie als lokale, regionale oder Ganzkörperanwendung hat in der onkologischen Praxis als vierte Therapiesäule einen festen Stellenwert, meist in Kombination mit Chemo- oder Strahlentherapie. Allerdings werden die Kosten seitens der Krankenkassen nur teilweise nach Einzelentscheidungen übernommen. Die Kostenträger begründen diese Zurückhaltung mit bisher nicht ausreichender Studienlage. Beim metastasierten Brustkrebs läuft gegenwärtig eine innovative Phase-I-Studie, die eine Chemotherapie mit Hyperthermie der Tumorregion kombiniert, die mammatherm-studie ([www.mammatherm-studie.de](http://www.mammatherm-studie.de)).

Bei Teilnahme ist die Hyperthermie kostenlos möglich in der 1. Universitäts-Frauenklinik, Campus Innenstadt der Ludwig-Maximilians-Universität München (Onkologische Studienzentrale), an der Onkologischen Klinik Bad Trissl in Oberaudorf, an der Medizinischen Klinik III in Hannover und in der Onkologischen Schwerpunktpraxis Dr. Müller in Leer. Die Studie wird vom Ärztlichen Direktor der Onkologischen Klinik Bad Trissl in Oberaudorf, Prof. Dr. med. Harald L. Sommer geleitet. ■



Die Universitätsklinik München ermöglicht die kostenlose Teilnahme an einer Hyperthermie-Studie.